Landeshauptstadt Schwerin
Begleituntersuchung zur Einführung von Tempo 30 auf der Robert-Beltz-Straße

Robert-Beltz-Straße Feb. 2013

Robert-Beltz-Straße Jan. 2015

Geschwindigkeitsmessung R.-Beltz-Straße

- In 2011 (vor der Anordnung von Tempo 30) lag der V85-Wert zwischen 43 und 46 Km/h und somit deutlich unterhalb der zulässigen Höchstgeschwindigkeit (50 km/h)
- In 2015 (nach der Anordnung von Tempo 30 in 2013) sank der V85-Wert auf 34 bis 40 Km/h, lag aber oberhalb der zulässigen Geschwindigkeit

Geschwindigkeitsmessung R.-Beltz-Straße 2011 und 2015
(Querschnitt Höhe Löwenplatz / Querschnittswerte)

	Anzahl der gesemessenen Kfz	V50	V85
Montag 11.04.2011	5246	39 km/h	45 km/h
Dienstag 12.04.2011	8251	38 km/h	44 km/h
Mittwoch 13.04.2011	8292	37 km/h	43 km/h
Donnerstag 14.04.2011	8762	38 km/h	44 km/h
Freitag 15.04.2011	9173	38 km/h	44km/h
Samstag 16.04.2011	5585	40 km/h	46 km/h
Dienstag 13.01.2015	6840	28 km/h	34 km/h
Mittwoch 14.01.2015	7381	30 km/h	36 km/h
Donnerstag 15.01.2015	7566	30 km/h	36 km/h
Freitag 16.01.2015	7649	31 km/h	37 km/h
Samstag 17.01.2015	4697	33 km/h	40 km/h

Erläuterung zur Tabelle Geschwindigkeitsmessung:
V50 bezeichnet die Geschwindigkeit, die von 50 % der im Messzeitraum erfassten Fahrzeuge nicht überschritten wurde.
V85 bezeichnet die Geschwindigkeit, die von 85% der im Messzeitraum erfassten Fahrzeuge nicht überschritten wurde.

Für eine Teil der erfassten Fahrzeuge wurden somit auch höhere Geschwindigkeiten erfasst, insbesondere nachts wurden vereinzelnd sehr hohe Geschwindigkeiten gemessen.

Entwicklung des Unfallgeschehens

- Daten zum Unfallgeschehen liegen für die 1-Jahreszeiträume vor und nach Anordnung von Tempo 30 vor
- Die Unfallzahlen sind seit Einführung von Tempo 30 in allen Bereichen stark rückläufig
- Die Gesamtzahl der Unfälle/Jahr innerhalb der betrachteten Jahreszeit-räume ist dabei um 75% zurückgegangen
- Die Zahl der Unfälle mit Verletzten ging um 80% zurück
- Nach der Anordnung von Tempo 30 gab es keinen Unfall, welcher eine überhöhte Geschwindigkeit als Ursache hatte
- Nach der Anordnung von Tempo 30 und der Markierung von Schutzstreifen kam es zu keinem Unfall mit Radfahrerbeteiligung

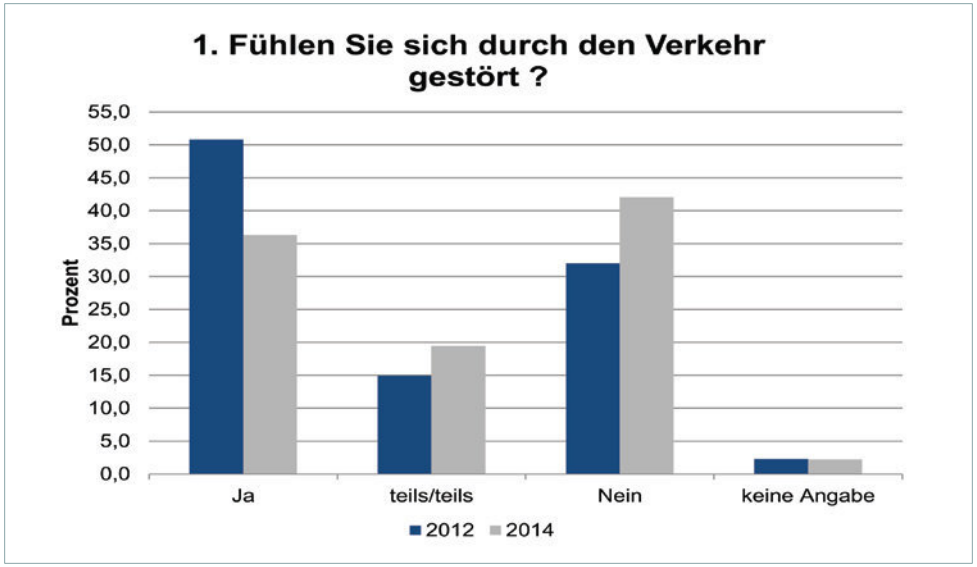
Robert-Beltz-Straße (gesamt)	50 km/h 04.06.2012 bis 04.06.2013 = 1 Jahr	30 km/h 05.06.2013 bis 05.06.2014 = 1 Jahr
VU gesamt	**16**	**4**
VU mit Sachschaden	11	3
VU mit Verletzten	5	1
VU mit Beteiligung Radfahrer	1	-
VU mit Ursache Geschwindigkeit	**1**	**-**
VU mit Ursache andere Fehler/ Unaufmerksamkeit	10	3
VU mit Ursache Vorfahrt	3	1
VU mit Ursache Fehler beim Einfahren in fließenden VK	1	-
VU mit Ursache Ungenügender Sicherheitsabstand	1	-

* gleichzeitig mit Einführung von Tempo 30 wurden Schutzstreifen für Radfahrer auf der Fahrbahn markiert.

Ergebnisse der Anwohnerbefragung

Frage 1: Fühlen Sie sich durch den Verkehr gestört ?

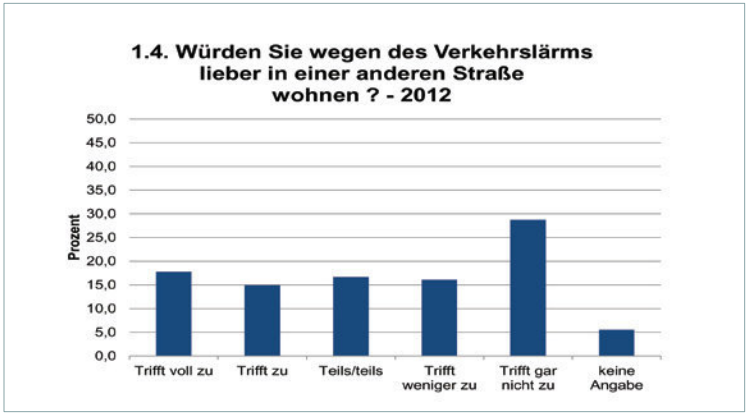
- Die Zahl derjenigen Anwohner, die sich durch Straßenverkehrslärm gestört fühlen, hat deutlich abgenommen
- 2012 fühlten sich 50% der Haushalte durch den Verkehr gestört, 2014 nur noch 35% der Haushalte
- 2012 fühlten sich 30% der Haushalte durch den Verkehr nicht gestört, 2014 waren dies über 40%

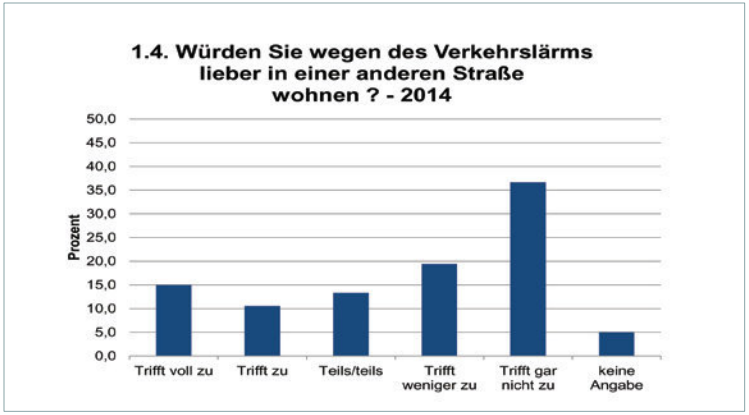


Ergebnisse der Anwohnerbefragung

Frage 1.4: Würden Sie wegen verkehrsbedingter Störungen lieber in einer anderen Straße wohnen ?

- Wollten 2012 noch rund 33% aller befragten Haushalte lieber in einer anderen Straße wohnen, sind es 2014 nur noch knapp 25%
- Die Anzahl der Haushalte, für die es gar nicht in Frage kommt umzuziehen, steigt im Vergleich am stärksten – von 30% in 2012 auf über 35% in 2014

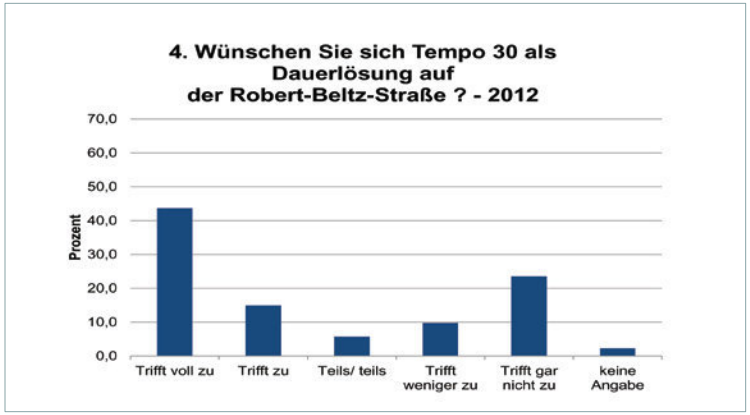


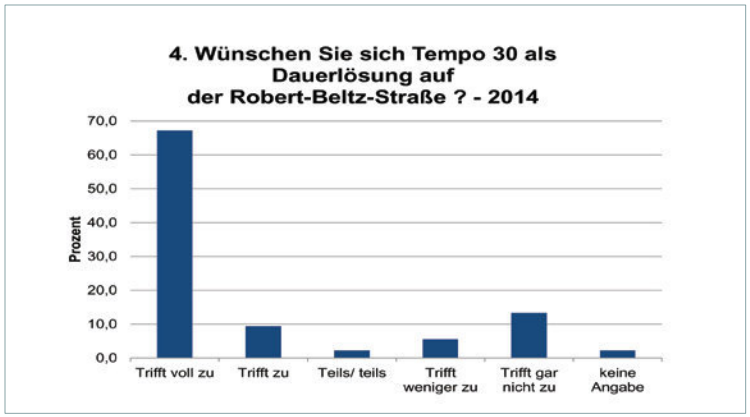


Ergebnisse der Anwohnerbefragung

Frage 4: Wünschen Sie sich Tempo 30 als Dauerlösung auf der Robert-Beltz-Straße ?

- Die allgemeine Zustimmung zu Tempo 30 ist nach der Anordnung deutlich gestiegen
- Während vor der Anordnung von Tempo 30 58,6% der Befragten für Tempo 30 waren, sind danach 76,7% für die dauerhaften Beibehaltung
- 2014 wollten lediglich 18,9% der Befragten kein Tempo 30 als Dauerlösung in ihrer Straße, 2012 waren dies noch 33,3%





Ergebnisse der Anwohnerbefragung

Frage 5: Haben Sie noch andere Hinweise für uns ?

- Nutzten 2012 48,7% der Haushalte die Möglichkeit, einen anderen Hinweis zu formulieren, waren es 2014 64%
- Auffällig ist die große Anzahl der Haushalte, die sich 2014 darüber beschwerten, dass trotz der gleichzeitig mit Tempo 30 eingeführten Fahrrad-schutzstreifen der Großteil der Radfahrer immer noch den Gehweg benutzt
- Die gewünschte Sperrung für Lkw und die Verfügbarkeit von Parkplätzen wurden sowohl 2012 als auch 2014 als weitere Hinweise benannt

Die häufigsten Antworten, abfallend sortiert nach Anzahl der Nennungen (generalisierte Aussagen)

Befragung 2012	Befragung 2014
Zweifel an Tempo 30	Radfahrer gefährden Fußgänger
Grüne Welle	Sperrung für LKW
Sperrung für LKW	Anwohner finden kaum Parkplätze
Anwohner finden kaum Parkplätze	Radfahrer sind gefährdet durch Autos
Radfahrer gefährden Fußgänger	Einführung Einbahnregelung
Radwege in schlechtem Zustand	Gehwege in schlechtem Zustand